

Angedacht



„und er entschwand ihren Blicken.“ (Lukas 24,31) Kaum hat man sich ein Bild gemacht, schon ist es nicht mehr gültig. Es verbleibt im Gedächtnis, aber es könnte auch gelöscht werden.

Wenn wir uns ein Bild von einer Person machen, ist oft der erste Eindruck entscheidend. Im Englischen gibt es einen Ausdruck dafür: „You never get a second chance for a first impression.“

Die ersten Anhänger Jesu haben ihn sofort fixiert. Sie wollten, dass er immer der Helfer, der Heiler, der Gute-Nachricht-Aussprecher ist und bleibt. Ihnen gefiel die Sichtbarkeit Gottes, die sie in ihm zu erkennen glaubten. Doch schon bald zerstörte er ihr Bild, indem er von seinem

Leiden sprach und davon, dass er nicht ewig bleiben könne.

Sie reagierten individuell erschreckt darüber. Die einen kämpften und wollten ihn eines Besseren belehren, die anderen sanken in sich zusammen, überwältigt von Selbstmitleid und Schmerz, die nächsten wandten sich von ihm ab, weil sie enttäuscht waren. Ihr Gottesbild suchte weiter nach einem passenderen Vertreter Gottes.

Je nach dem wie sehr die Veränderung von unserem zunächst gemachten Bild abweicht, reagieren wir entsetzt, klagen, schimpfen, trauern, reden die Lage schön oder greifen verbal oder körperlich an.

Jesus hat sich davon nicht abhalten lassen, seinen Weg fortzusetzen. Zunächst

an das Kreuz und dann zurück zu seinem himmlischen Vater. Er hat aber einen Geist versprochen, der helfen wird, nach und nach zu verstehen, was er bewirkt hat und als Stellvertreter gedacht ist, den Anhängern bis heute zu vermitteln, dass sie nicht allein sind. Daher wird er auch der zweite Tröster genannt. Der Verständlichmacher.

So weitet sich der Blick. Vieles, von dem wir dachten, dass es nichts mit Gott zu tun habe, haben wir neu sehen gelernt. Vieles, an dem wir achtlos vorbeigegangen sind, vermittelt uns heute die Zuversicht, dass Gott da ist. Mitten unter uns erkennbar. Der erste Eindruck hat oft getäuscht. Gott ist zwar nicht offensichtlich, aber auch nicht gänzlich verborgen.

Das Bauwerk, das hier ungewöhnlich ins Bild gesetzt worden ist, ist Ihnen auf jeden Fall bekannt, auch wenn Sie es nicht auf den ersten Blick erkennen. Glauben Sie mir!

Die Auflösung, zu welchem europäischen Symbol dieser Sockel gehört, erfahren Sie im Impressum. Die Auflösung, dass Jesus weiterhin Helfer, Heiland und Bringer der guten Nachricht von Gott ist, erfahren Sie, wenn Sie vertrauen. Sie werden sehen!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer
Ralf Döbbeling



Wie sieht unsere Zukunft aus?

Informiert

Seit der letzten Phoebe wissen Sie schon: In der Petrus- und Bartholomäus-Gemeinde prüfen wir gerade, ob wir ab 2025 über die geteilte Pfarrstelle hinaus eine gemeinsame Zukunft haben. Beim Gemeindevormittag Ende März hat der

Gemeindekirchenrat über die offenen Fragen und den anstehenden Prozess berichtet (auf der Bartho-Website unter dem Stichwort „Perspektiven für Petrus und Bartholomäus“ nachzulesen).

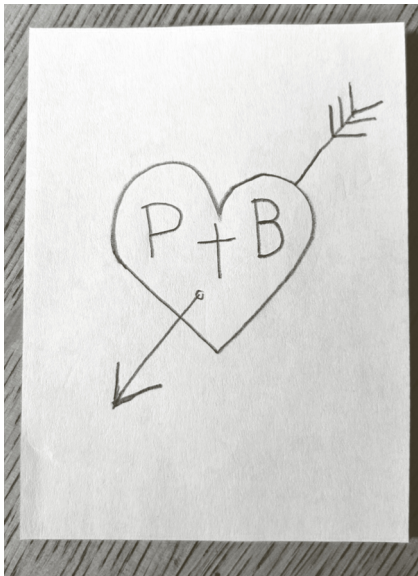
Seitdem ist auch schon einiges passiert: Die beiden Gemeinden haben mit finanzieller Unterstützung durch den Kirchenkreis die Organisationsentwicklerin Ly-san Escher aus dem Gründer:innenHaus Steiler Berg engagiert, die uns in diesem Prozess begleitet. Mit ihr hatten Vertreter:innen der Gemeindeleitung bereits erste Treffen und Gespräche, um das weitere Vorgehen zu planen.

Ein Punkt ist für uns nicht neu: Wussten wir doch schon immer, dass Kirche größer ist als unsere eigene Gemeinde. Auch ist der Glaube an Jesus weiter als unsere evangelische mitteldeutsche Tradition. Und auch bisher haben wir schon in der Region und im Kirchenkreis zusammengearbeitet und haben von Impulsen des

CVJM oder der Koinonia profitiert. Ganz zu schweigen davon, dass es immer wieder gelungen ist, Christen aus Ost und West und sogar aus anderen Völkern zusammenzubringen. Schon jetzt verbindet uns mit Petrus sehr viel: Seit längerem Folker Hofmann als Gemeindepädagoge, seit neuestem Dr. Jürgen Biewald als gemeinsamen Arbeitsschutzbeauftragten, zukünftig unser Kantor Konrad Liebscher mit dem gemeindeübergreifenden Jungbläserkreis und Ralf Döbbling wird nicht erst jetzt seinen ersten Gottesdienst in Kröllwitz halten.

Aber auch alle anderen sind eingeladen, proaktiv die möglichen neuen Optionen auszuloten. Jetzt brauchen wir mehr als nur Meinungen, sondern noch viel dringender Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Cornelia Büdel und Ralf Döbbling



Die Zukunft mitgestalten

Berichtet

Wie Sie oben lesen können, befindet sich unsere Gemeinde gerade in einem Zukunftsprozess. Ein Weniger an Hauptamtlichkeit ist nicht gleichbedeutend mit weniger Gemeindeleben und trotzdem wird es für beide Gemeinden weitreichende Folgen haben. Wir wollen die Zukunft möglichst offen und zuversichtlich betrachten und hier kommen Sie ins Spiel: Denn Sie dürfen Einfluss auf unsere Zukunft nehmen! Wir wollen Ihnen bewusst Platz einräumen und Freiraum für Ihre Gedanken schaffen.

In einem ersten Schritt wollen wir uns darüber klar werden und austauschen, was uns eigentlich wichtig ist, wenn wir an unsere Kirche, an Gemeinde und an

Glaube und Dienst für andere denken. Wir laden Sie ein, unter diesem Motto die Gedanken von A bis Z schweifen zu lassen. Dabei soll Sie ein Zukunfts-ABC anregen. Das Arbeitsblatt ist auf der Website hinterlegt und in Papierform in der Kirche und im Gemeindehaus zu finden. Beiderseits der Saale wird dazu eingeladen und so können sich viele beteiligen.

Welche Worte, Gedanken oder Geschichten kommen Ihnen z.B. zu Stichworten wie „Evangelium heute“, „Lieblingsorte“ oder „Mangel“ in den Sinn? Halten Sie sie fest, natürlich ist auch Platz für Skizzen und Bilder, Emoticons oder Ähnliches. Wer mag, kann auch eine

Fotoserie erstellen. Teilen Sie die Ergebnisse mit anderen, z.B. im Hauskreis, in Ihrer Gruppe oder mit Vertrauten. Wir planen zum Austausch auch einen Gemeindeabend im September. Auf Ihre Beteiligung sind wir gespannt.

Im Newsletter und auf der Website (siehe S. 4) wird es ab sofort wöchentlich eine Inspiration zu jeweils zwei Buchstaben des Zukunfts-ABC geben. Lasst uns der Zukunft entgegen leben – lesen und träumen Sie mit!

Dorothea Vogel und Ralf Döbbling

Silvesterfreizeit

Gemeinsam wollen wir vom 29.12.2023 bis zum 01.01.2024 in das Bethlehemstift in Hohenstein-Ernstthal fahren. Die Silvesterfreizeit soll unter dem Motto „Geh beH+Tet ins neue Jahr“ stehen. Es wird spannende Themeneinheiten, Kinderprogramm mit Spiel und Spaß und kreative Workshops geben.

Wir wollen den Tag mit einem Sing and Praise beginnen und mit einer Gute-Nacht-Geschichte beenden. Auch die wunderschöne Natur wollen wir beim Wandern und am Lagerfeuer genießen. Der Silvesterabend ist gefüllt mit einer Kinder-Silvesterparty, einem Spazier-

gang in Stille, um Altes loszulassen und Neues zu empfangen sowie einem Mitmach-Gottesdienst, der uns ins neue Jahr führt. Im Anschluss soll Raum sein für Menschen, die feiern und die sich entspannen wollen.

Folgende Preise gelten mit Vollpension:

- Erwachsene 200€
- Kinder bis 16 Jahre: 150€
- Kinder bis 12 Jahre: 100€
- Kinder bis 3 Jahre: 0€

Wir hoffen noch auf eine Förderung vom Kirchenkreis, die die Kosten senkt.

Die Anmeldung ist möglich bis 1. Oktober 2023 per E-Mail an post@bartho.org

Informiert

(bitte angeben: Name, Alter, vegetarisches Essen ja/nein, benötigte Kinderbetten, Hochstühle). Bei späterer Abmeldung gelten die entsprechenden Stornogebühren des Gästehauses.

Wir wünschen uns, dass alle Interessierten die Möglichkeit haben mitzufahren. Wer mehr geben kann, ist herzlich dazu eingeladen, um damit andere Teilnehmer zu unterstützen. Wer finanzielle Unterstützung zum Teilnehmerbeitrag in Anspruch nehmen will, wende sich an das Vorbereitungsteam.

Anke Brandt, Saskia Macher und
Magdalena Hanke

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

GKR der Bartholomäusgemeinde
Verantwortlich (ViSdP): Torsten Doege
Bartholomäusberg 4, 06114 Halle
<https://www.bartho.org/>

KONTO (GEMEINDEBEITRAG UND SPENDEN)

IBAN: DE 20 80053762 0382 0824 87
BIC: NOLADE21HAL

KONTAKT

Pfarrer Ralf Döbbling
0163 8909678
GKR Cornelia Büdel
0172 7756273
Kantor Konrad Liebscher
0159 05259909
Gemeindepädagoge Folker Hofmann
01575 6373365
Kindereinrichtungen
Leitung Karina Lorenz 0345 5232009
Hort Anja Klarenbach 0345 5232380
Kita Sarah Schwarz 0345 5232009

GEMEINDEBÜRO

Dorothea Kleiber 0345 5220417
post@bartho.org
Dienstag 9-11 Uhr
Mittwoch 15-18 Uhr
Freitag 9-11 Uhr

BILDNACHWEIS

Seite 1 J. Lipskoch, Auflösung: es ist der Eifelturm, Seite 2 K. Lipskoch, H. vom Orde, Seite 3 C. Büdel
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben im Jahr
Die Herbstphoebe erscheint im Oktober 2023.

Persönliche Nachrichten

Unter Gottes Wort bestattet wurden Hannelore Bolha und Ursula Schröder.

Getauft wurden Julius Kilian Baer, Richard David Bodor, Karl Gawlitta, Hans Maximillian Müller, Jona Elias Schettler, Milton Stubbs, Almira Luise Thümmeler und Mitja Wilms.

Kinder-Bibel-Tage

Kinder im Vorschulalter bis zur 4. Klasse sind in den Herbstferien von Dienstag d. 17. bis Donnerstag d. 19. Oktober herzlich eingeladen zu den Kinder-Bibel-Tagen (Ganztagsangebot). Unter dem Thema „Jesus erzählt vom Himmel auf Erden“ erwarten die Kinder Stationen, Gemeinschaft, Kreatives, Spiel & Spaß, Essen, Theater, Singen, neue Freundschaften und eine Überraschung. Am 19. Oktober schließen die Kinder-Bibel-Tage mit einer gemeinsamen Feier mit den Eltern und einem Mitbringbuffet.

Die Kosten liegen pro Kind bei 10 €, inbegriffen sind neben Programm und Material die Vollverpflegung. Die Anmeldung ist bis zum 17. September möglich. Flyer mit näheren Informationen und dem Anmeldelink liegen demnächst in der Gemeinde und im Hort aus und sind dann auch über die Website abrufbar.

Von der Gemeinde für die Gemeinde

Rechts vor der Küchentür im Gemein-

Informiert

dehaus gibt es jetzt eine Magnetwand, an der Sie Informationen „Von der Gemeinde für die Gemeinde“ anbringen können. Suchen Sie eine neue Wohnung oder haben Sie eine zu vermieten? Ist eine Waschmaschine abzugeben? Oder möchten Sie etwas anderes (mit)teilen? Hängen Sie gerne einfach Ihren Zettel auf und nehmen Sie ihn zu gegebener Zeit selbständig wieder ab.

Veranstaltungen im Steilen Berg

Regelmäßig finden inzwischen in unserem Gründer:innenHaus Steiler Berg Veranstaltungen statt, zu der auch die interessierte Öffentlichkeit herzlich willkommen ist. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Website unter gruenderhaus.bartho.org.

Weitere aktuelle Termine und Meldungen finden Sie im Terminblatt, das in Kirche und Gemeindehaus ausliegt, sowie auf unserer Homepage. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren, sodass Sie nichts verpassen.